



Kiesbankbrüter am Inn – dynamischer Lebensraum im Wandel

Katharina Bergmüller

17.10.2024



Kofinanziert von der Europäischen Union

Zielart Flussuferläufer

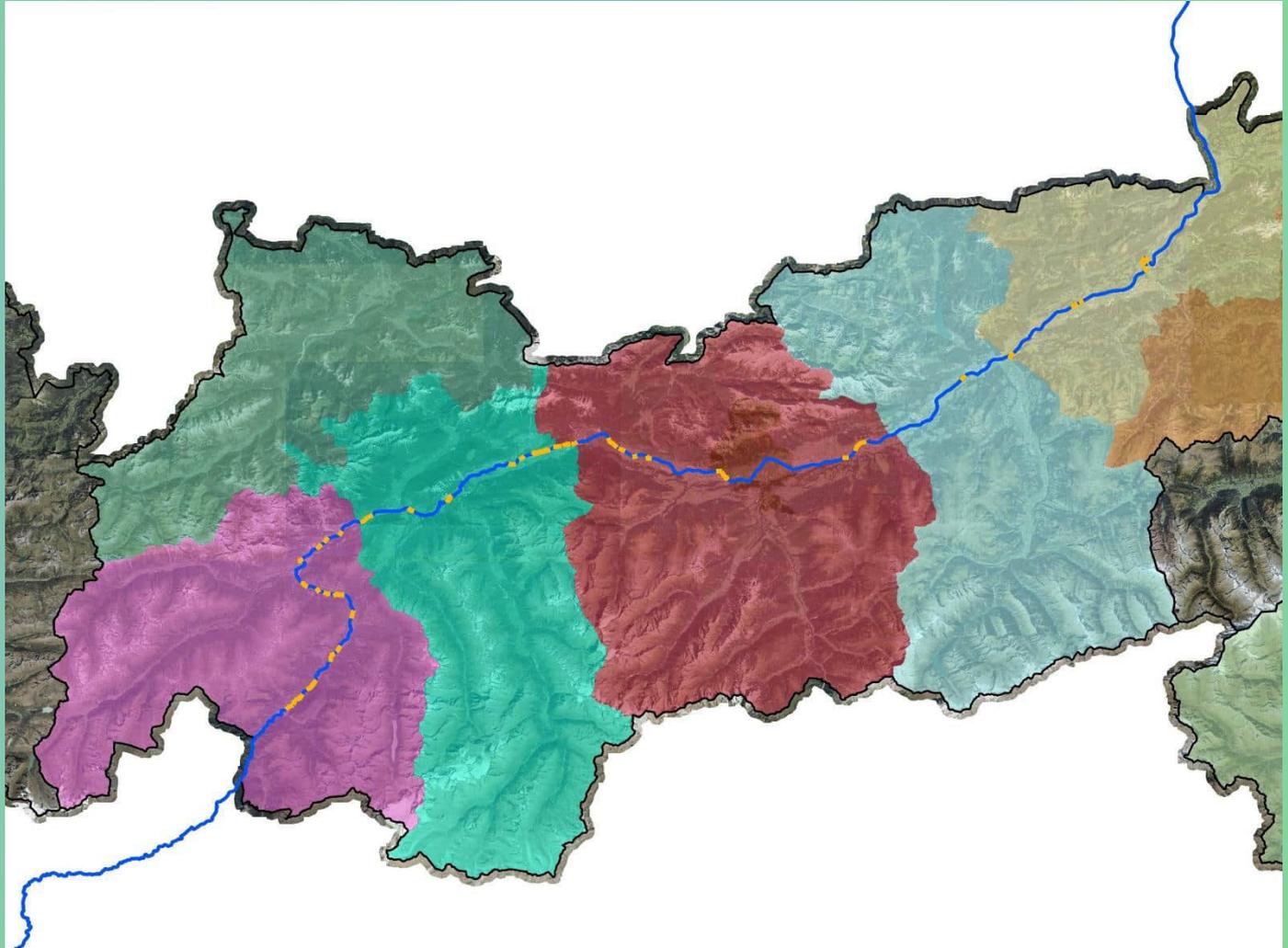
- Kiesbrüter
- überwintert südl. der Sahara
- Rückkehr und Reviergründung im Mai
- Nahrung Insekten, Würmer, Kleinkrebse, Schnecken

- 4 Eier in Mulde zwischen Steine
- Mitte/Ende Juni Schlupf
- Nestflüchter, 2-3 Wochen bis flugfähig

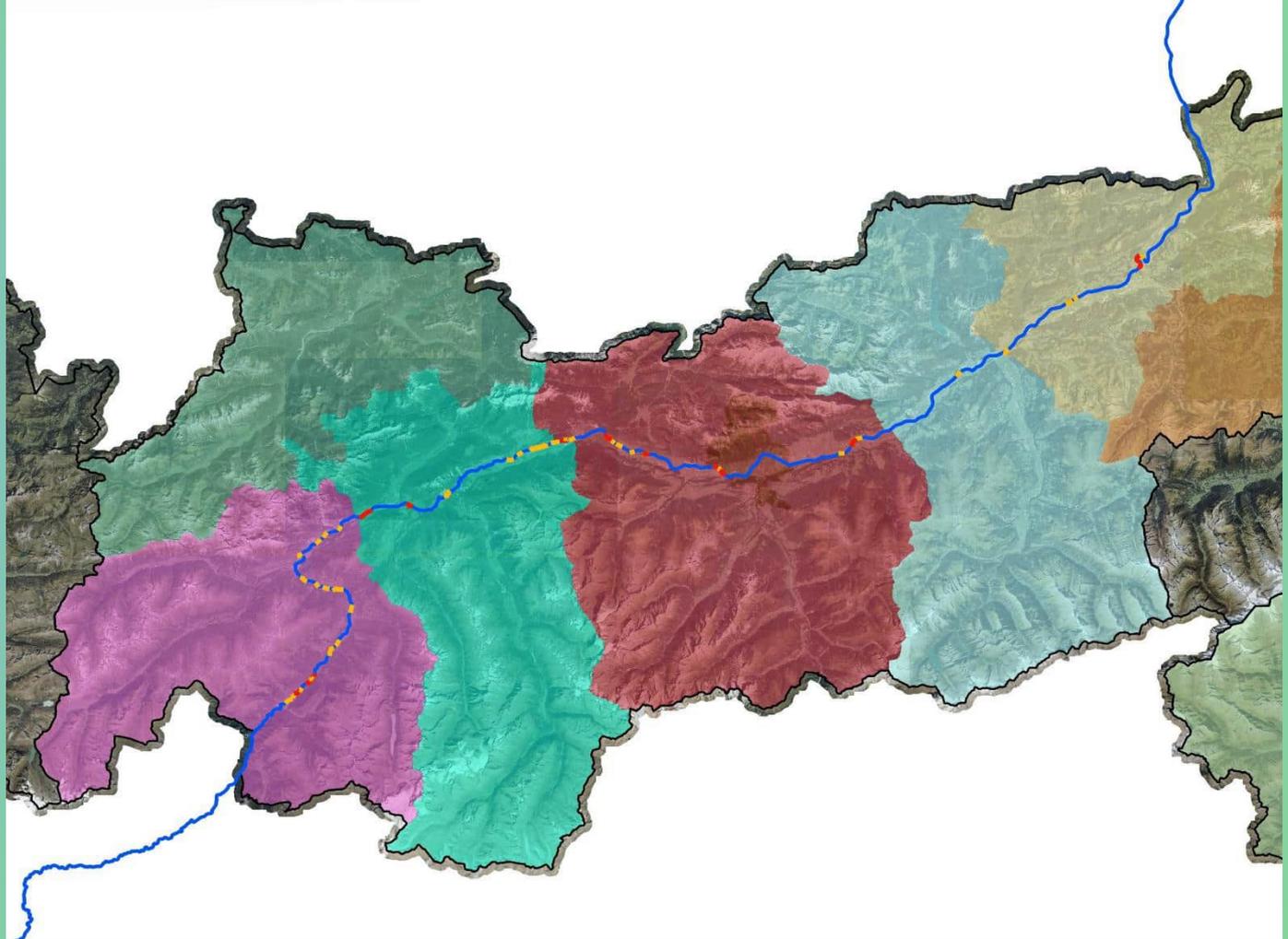


Verfügbarer Lebensraum am Inn und Nutzung durch Flussuferläufer

Verfügbare Schotterbänke am Tiroler Inn



Am Durchzug genutzte Schotterbänke am Tiroler Inn 2022



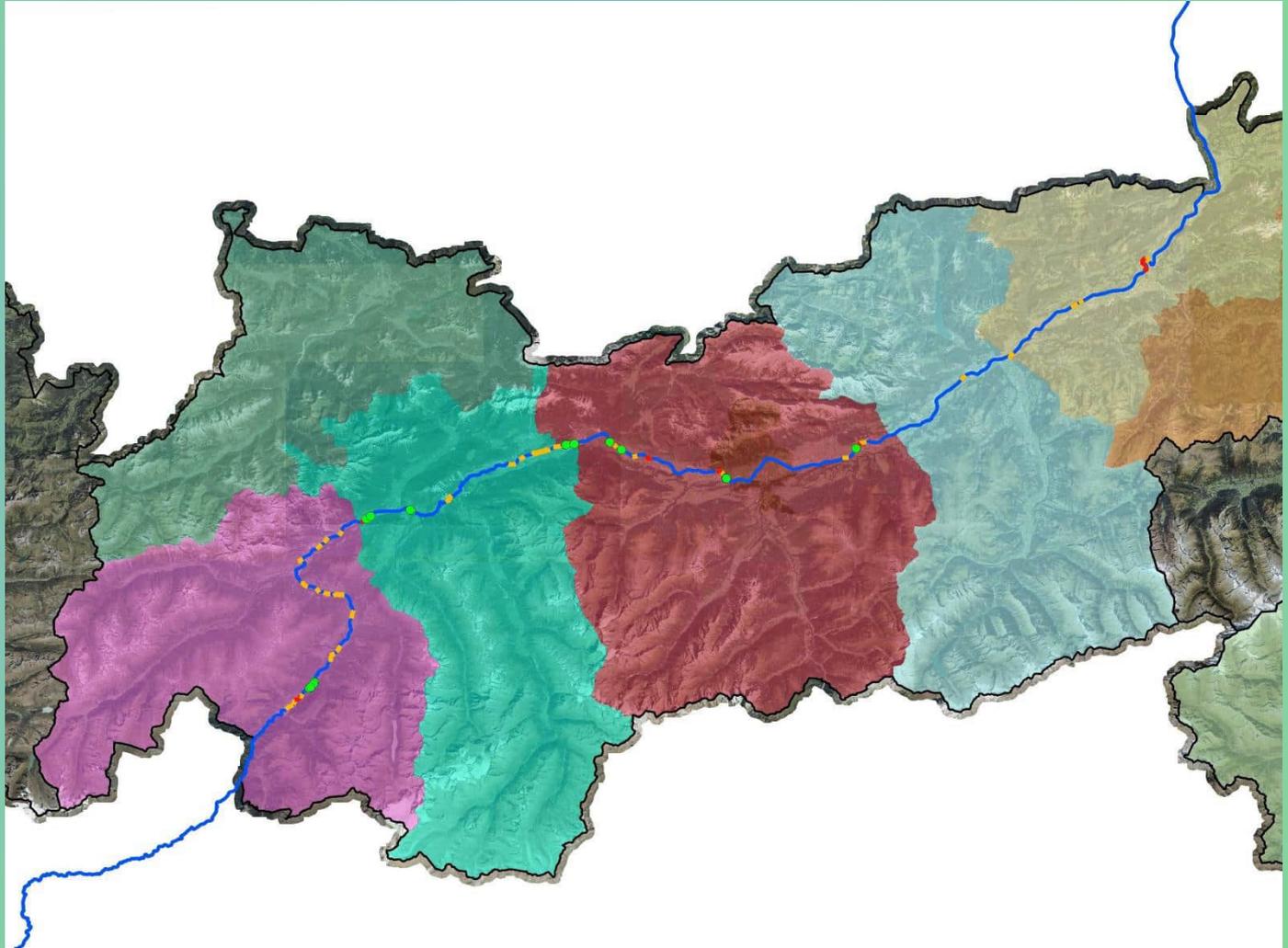








Zur Brutzeit genutzte Schotterbänke am Tiroler Inn 2022



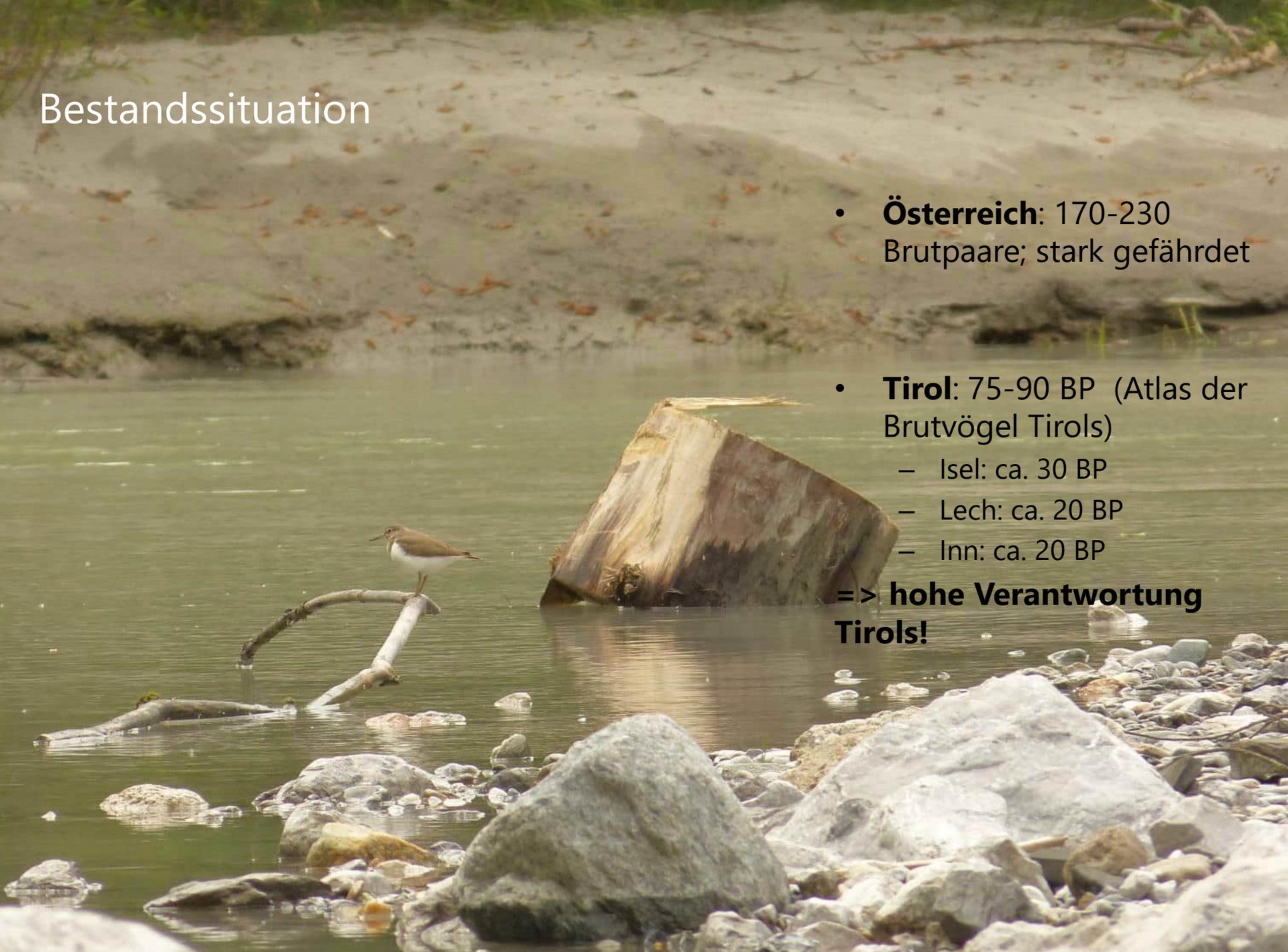
Lebensraumsansprüche im Brutgebiet

- Größe: ca. 2000 m²
- Substrat:
 - Steine < 5cm
 - Ausreichend Schlamm/Sand
 - Vegetation/Strukturen als Neststandort
- Hochwassersicher

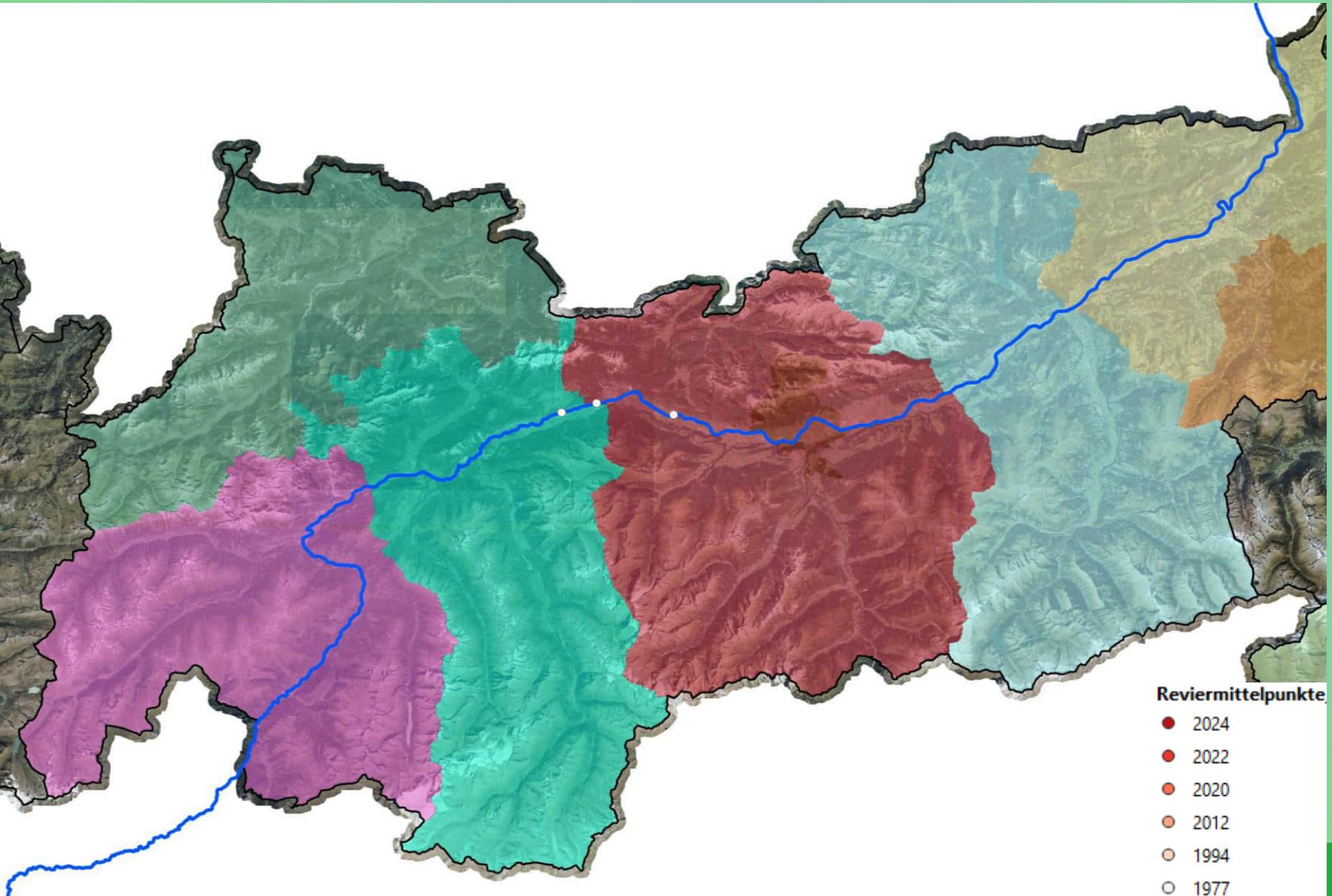


Bestandssituation

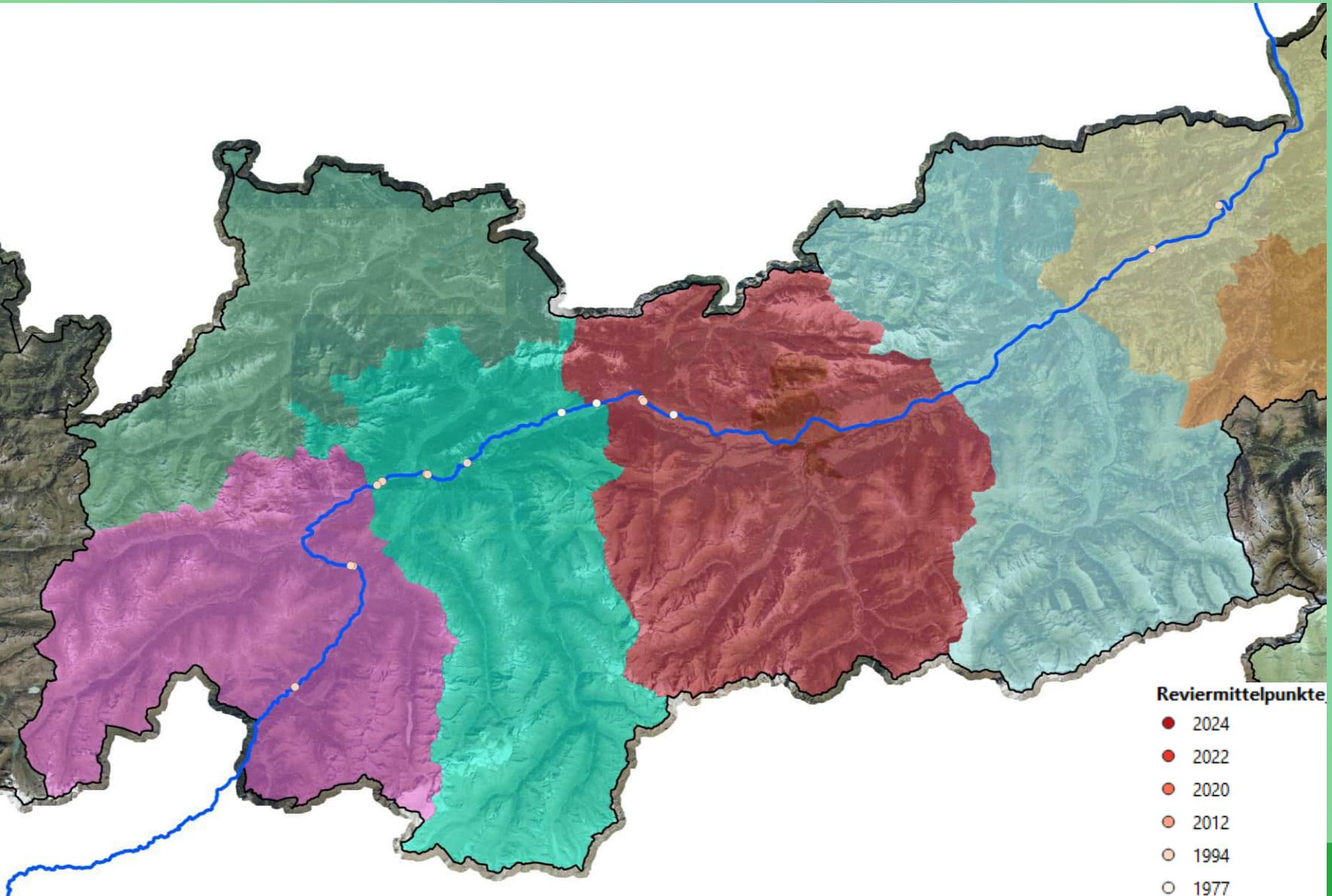
- **Österreich:** 170-230 Brutpaare; stark gefährdet
 - **Tirol:** 75-90 BP (Atlas der Brutvögel Tirols)
 - Isel: ca. 30 BP
 - Lech: ca. 20 BP
 - Inn: ca. 20 BP
- => **hohe Verantwortung Tirols!**



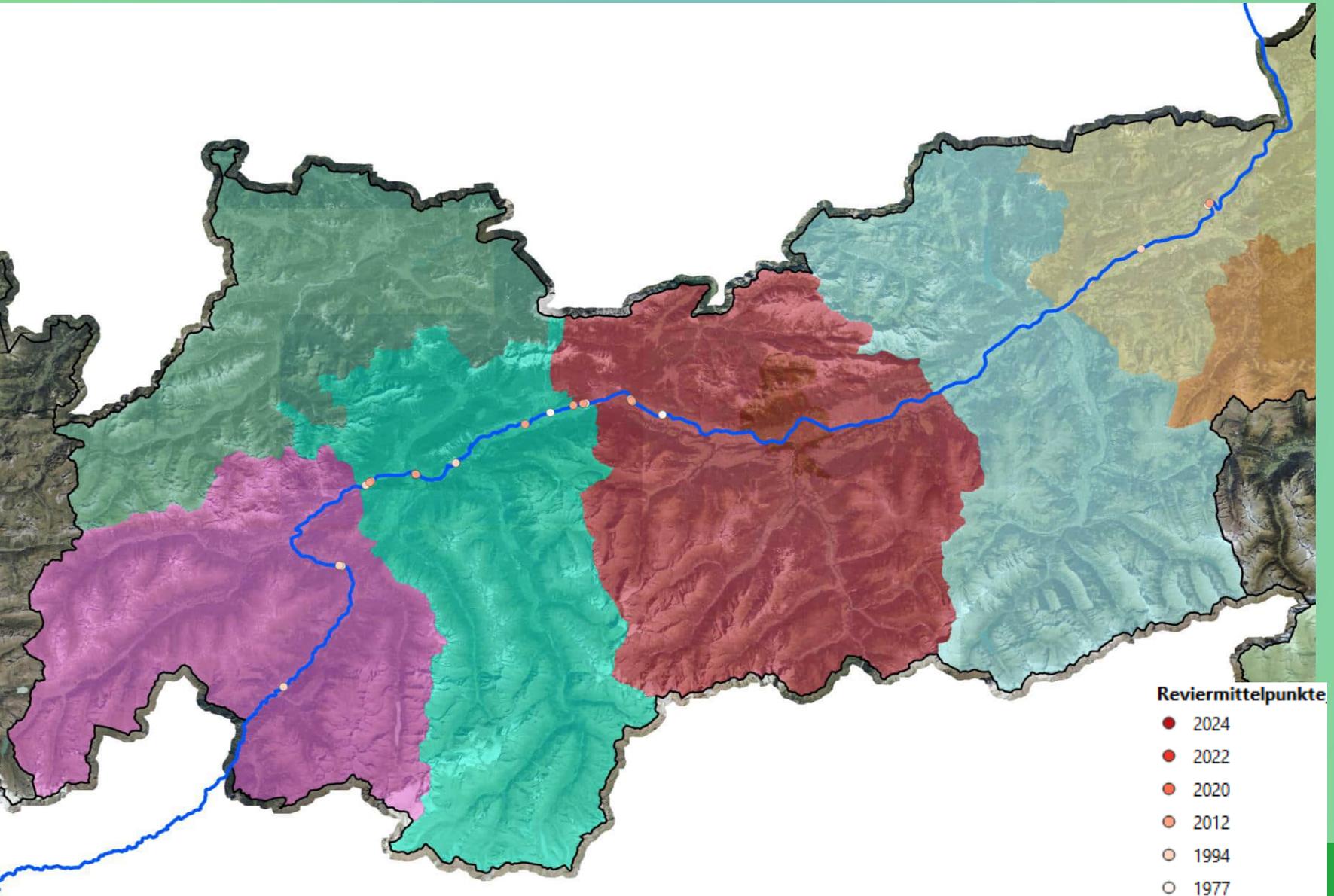
Reviere 1977



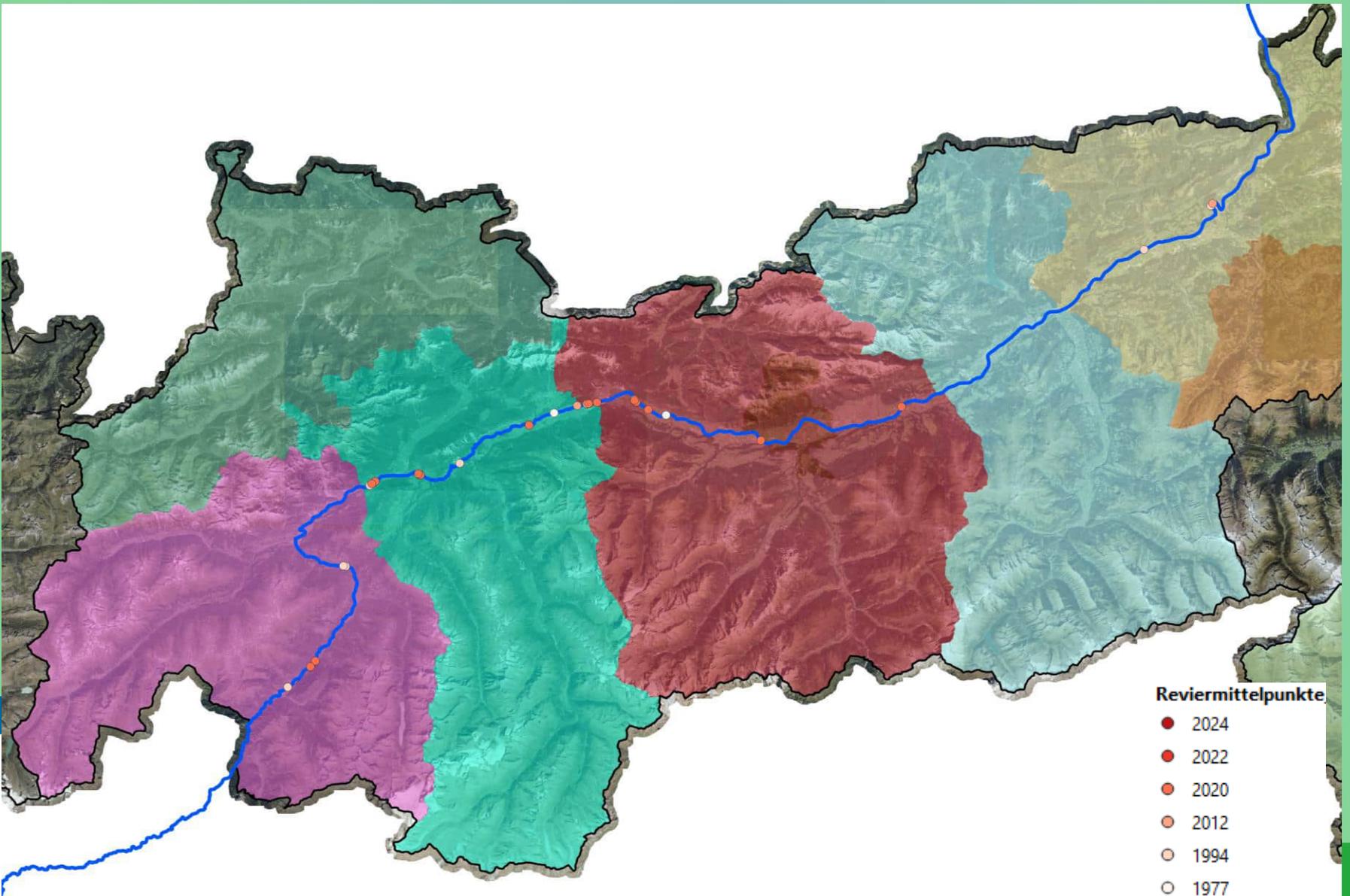
Reviere 1994



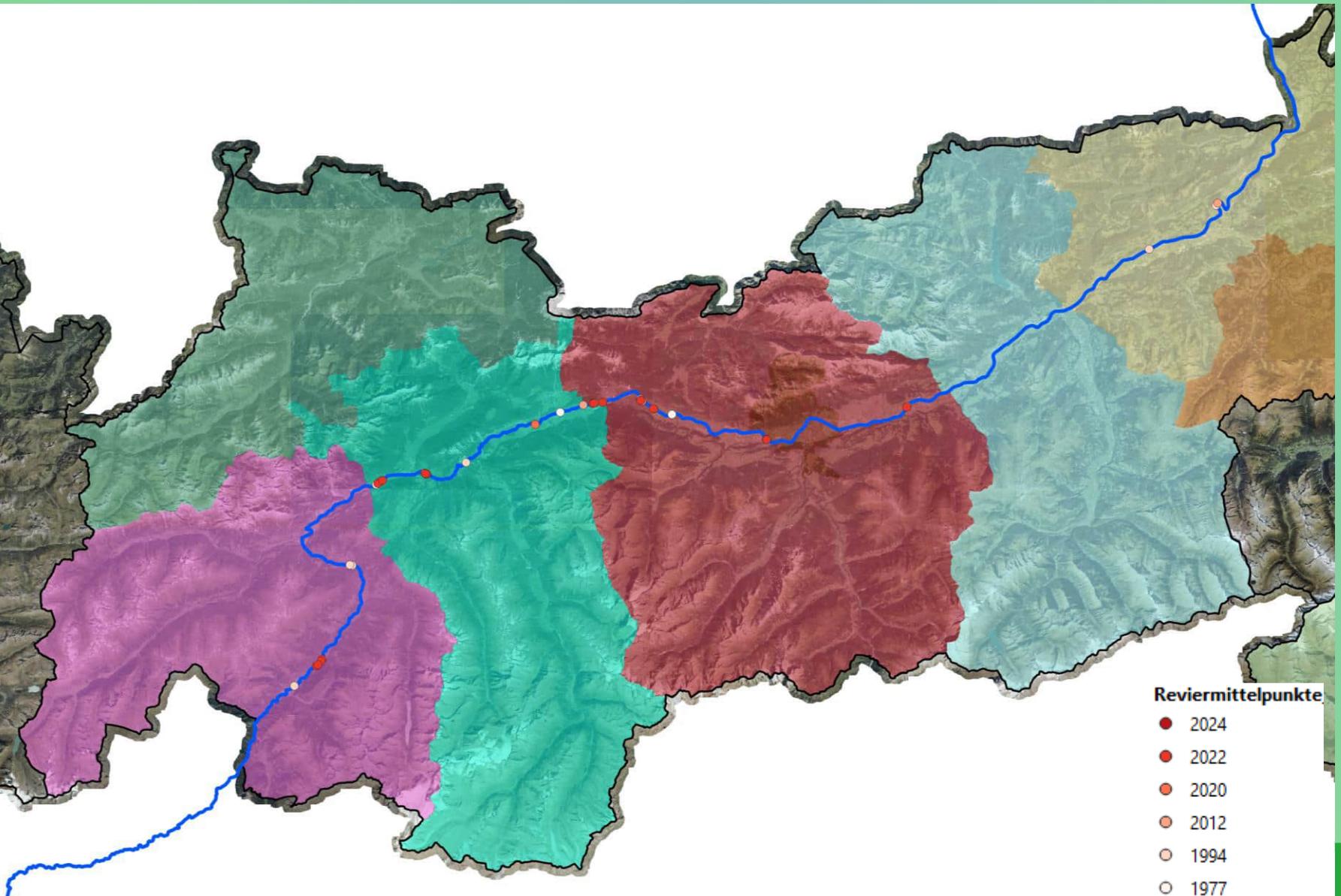
Reviere 2012



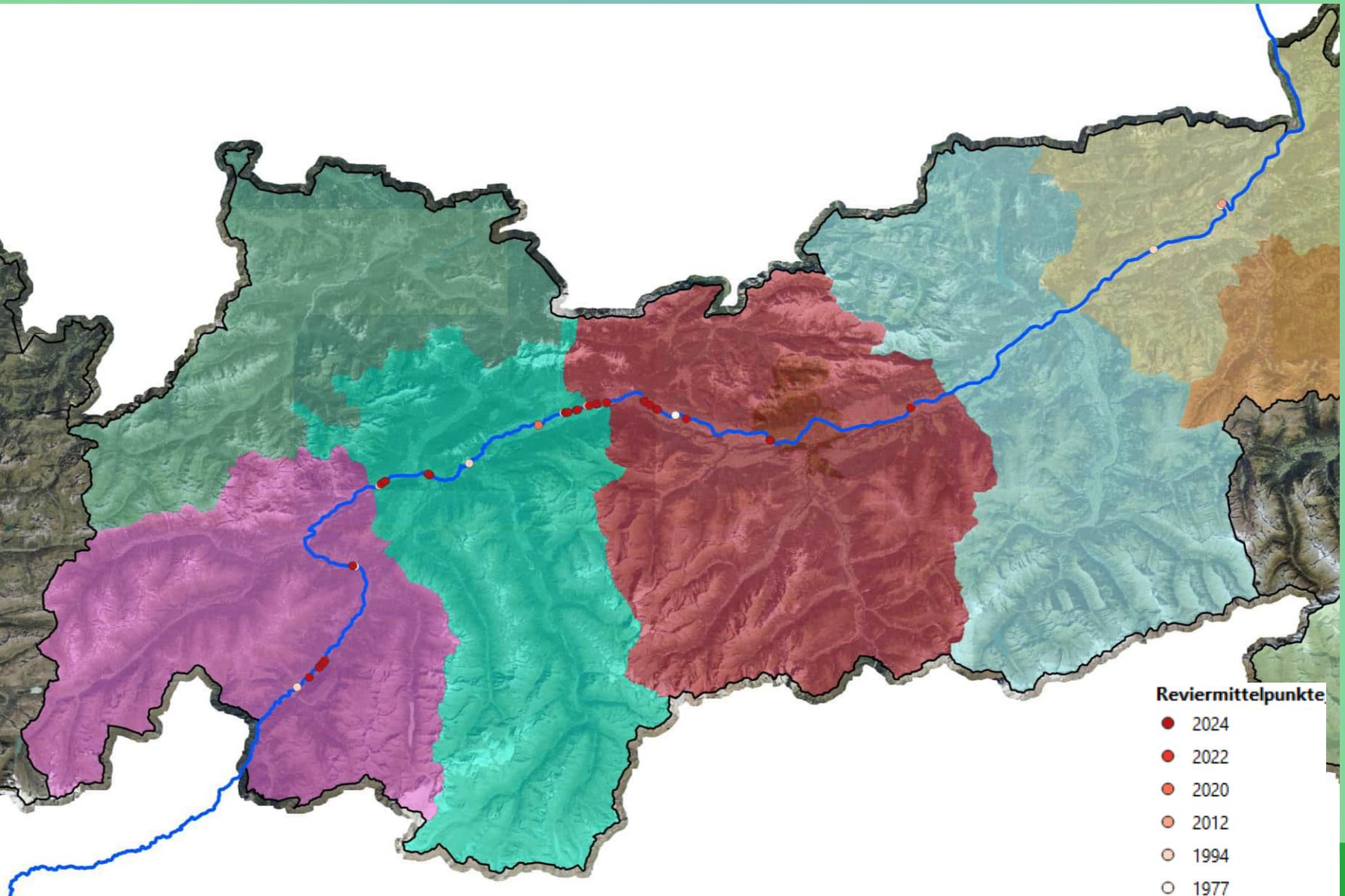
Reviere 2020



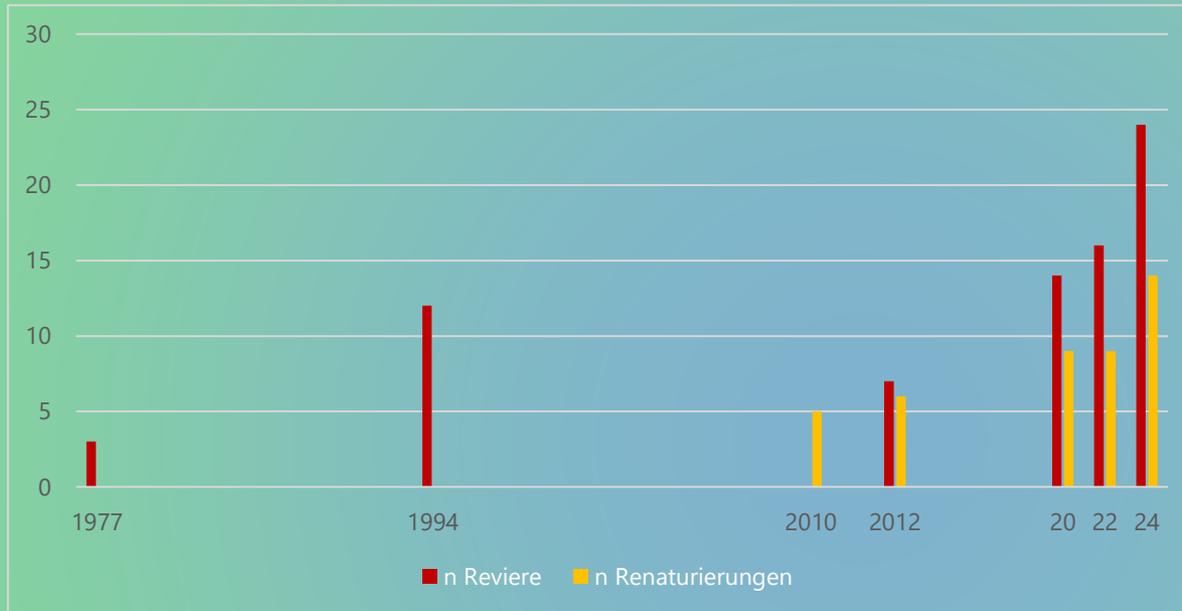
Reviere 2022



Reviere 2024



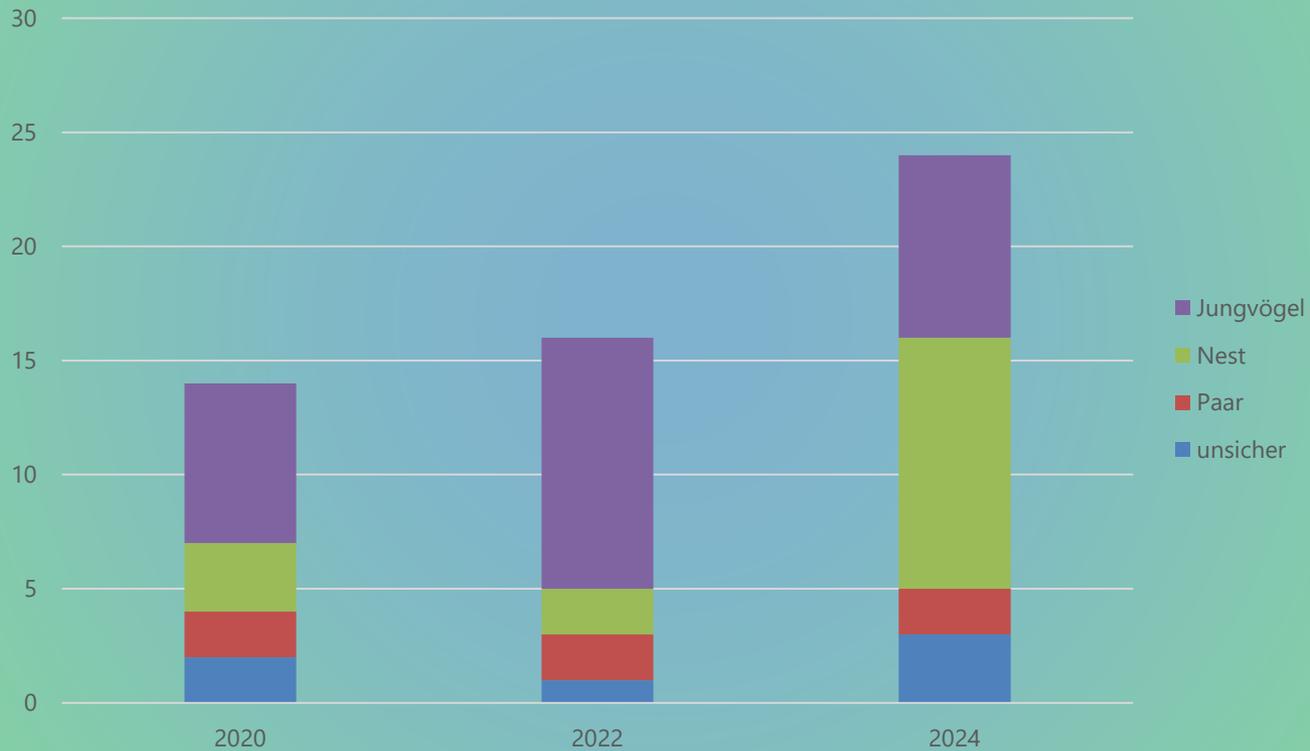
Flussuferläufer profitieren von Renaturierungen



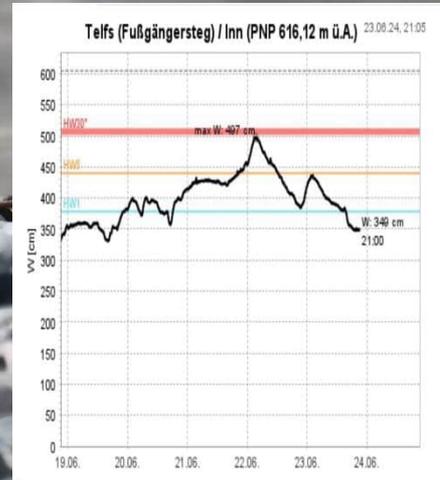
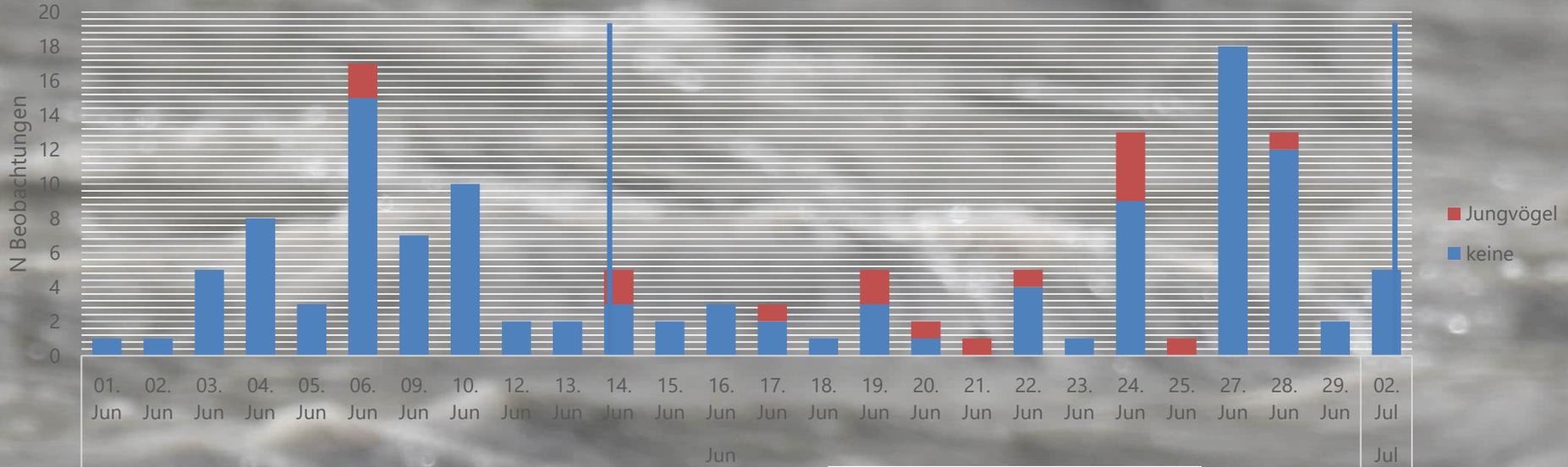
2024: 16 von 25 Revieren auf Renaturierungsstrecken!



Teilweise sehr hohe Brutverluste!



Jungvögel nach Hochwasser

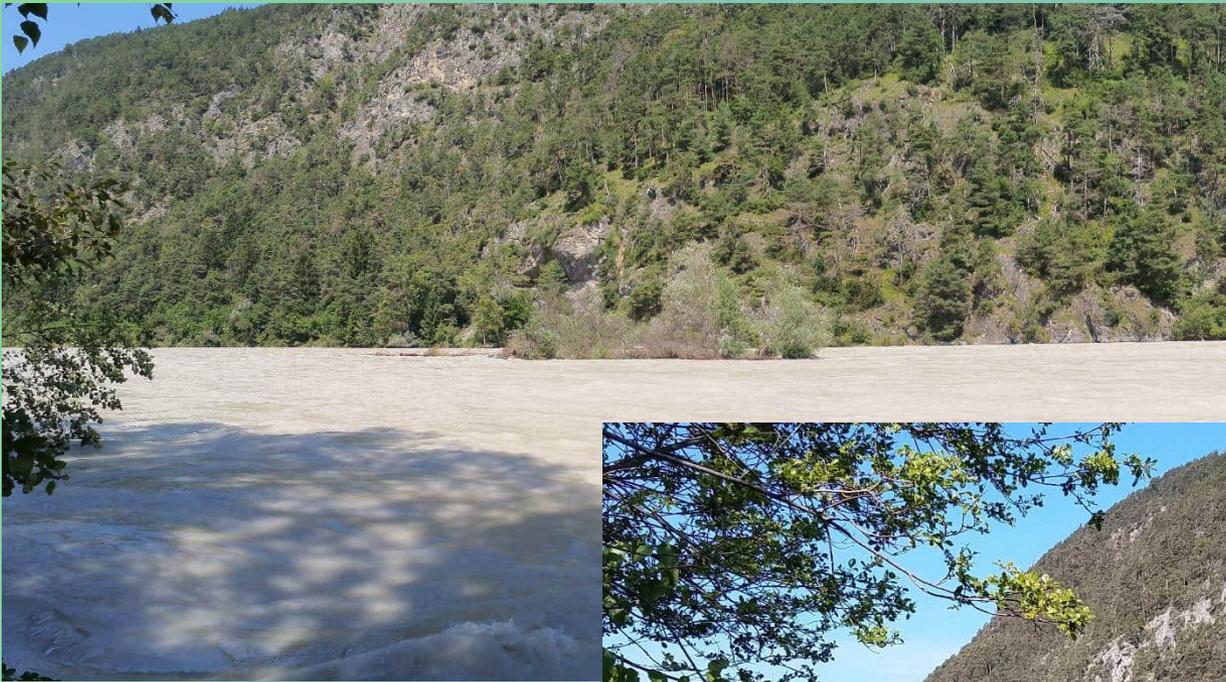














Zusammenfassung



- Bestand der Flussuferläufer am Inn hat sich seit 2012 verdoppelt
- Positive Entwicklung durch Renaturierungen
- Wasserpegel begrenzt sowohl Verfügbarkeit von Lebensraum als auch Bruterfolg (in Extremjahren)
- Umlagerung und Dynamik durch Hochwasser aber auch nötig zur Erhaltung von Kiesbänken
- wichtig bei Planungen
Renaturierungen: ausreichend große Fläche sollte über HW 30 liegen!